Reading Group: Emotionen (gLV)

Politik der Gefühle. Emotionen und Affekte in Zeiten von Kapitalismus und Populismus

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Pool

Nummer und Typ	BKM-BKM-Po.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie 1 alte BSO "1 Credit zusätzlich"
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Jörg Scheller, Werner Oeder
Anzahl Teilnehmende	maximal 21
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	ZHdK-Studierende
Lehrform	Seminar, gemeinsame Lektüre und Close Reading
Zielgruppen	Hochschulweit geöffnet InteressentInnen aus anderen Studiengängen schreiben bitte an folgende Emailadresse: studium.dkm@zhdk.ch. Sie werden am Ende von Kalenderwoche 36 über den Teilnahmeentscheid informiert.
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnisse Theorie und Geschichte der Emotionen
Inhalte	Wir erleben eine Renaissance der Emotionen. Während einerseits die Nachrichten voller «Wutbürger» sind und die Soziologin Cornelia Koppetsch von einer «Gesellschaft des Zorns» spricht, werden andererseits «Empathie» und «Achtsamkeit» hoch gehandelt. «Empört euch!» rufen die einen und loben die Kraft des Zorns, «fühlt euch in euer Gegenüber ein!» fordern die anderen. In Managementseminaren sind Emotionen bereits zur «Schlüsselressource des 21. Jahrhunderts» erklärt geworden. Es scheint, als hätten die früheren «Schlüsselressourcen» der westlichen Gesellschaften, «Vernunft» und «Kritik», ausgedient. Im Vergleich mit den einst als irrational geltenden Emotionen und mehr noch Affekten wirken sie blass, altbacken, bieder. Aber ist das wirklich so? Stehen Emotion und Vernunft im Widerspruch zueinander? Was sind «Emotionen» und «Affekte» eigentlich? In dieser Reading Group lesen wir gemeinsam Eva Illouz' Buch "Gefühle in Zeiten des Kapitalismus" (2006). Ausgehend davon diskutieren wir über den gezielten Einsatz von Emotionen in der kapitalistischen Wirtschaft, in populistischen Bewegungen und in sozialen Netzwerken («So Sad Today»), werfen Seitenblicke auf die Geschichte der Diskurse über Emotionen (u.a. Marie-Luise Angerer, Alexander Kluge, Bruno Latour) und widmen uns neuen Forschungsansätzen wie «Invektivität». Werner Oeder ist Medienwissenschaftler, Soziologe und Autor. Er unterrichtet Medien-, Gesellschafts- und Kulturtheorie und bietet Workshops zur Schreib- und Argumentationspraxis an. Jörg Scheller ist Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker. Er leitet den Bereich Theorie im Bachelor Fine Arts und ist Gastdozent an der Kunsthochschule

	Poznan, Polen. Seine Essays erscheinen regelmäßig unter anderem in DIE ZEIT, NZZ, frieze magazine, Camera Austria, Nebenbei ist er Sänger und Bassist des Metal-Duos Malmzeit (seit 2003) sowie des Regressive-Rock-Duos The Silver Ants (seit 2015). www.joergscheller.de
Bibliographie / Literatur	Eva Illouz, Gefühle in Zeiten des Kapitalismus, Berlin: Suhrkamp, 2006
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Min. 80 % Anwesenheit, aktive mündliche Beteiligung.
Termine	jeweils Donnerstag 17:30 - 19:00 Uhr 19. / 26. September 03. / 10. / 17. / 24. / 31. Oktober 07. / 14. / 21. / 28. / November 05. / 12. / 19. Dezember 09. / 16. Januar
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Eva Illouz' Buch Gefühle in Zeiten des Kapitalismus (2006) muss vor dem Modul erworben werden.